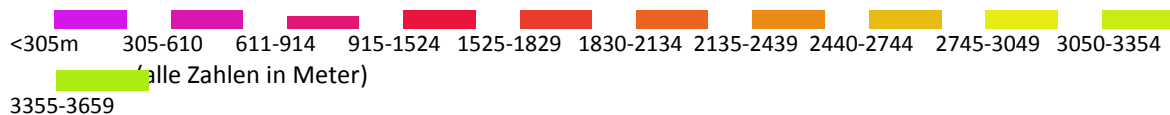


Erläuterung der Verkehrsströme und Fluglärm-Messstellen

Der Karte der An- und Abflugrouten zeigt das gesamte Umfeld des Flughafens Köln/Bonn, welches durch Fluglärm abfliegender oder ankommender Maschinen betroffen sein kann. Die farbigen Linien sind radaraufgezeichnete Flugbahnen, sogenannte „Flugspuren“, der an einem Tag über 24 Stunden stattgefundenen Flugbewegungen. Den Farben sind bestimmte Höhenbänder zur Kennzeichnung der Flughöhe zugeordnet:



Die Messstellen

Rund um Köln/Bonn gibt es achtzehn Fluglärm-Messstellen, die dem Netzwerk des **Deutscher Fluglärmdienst e.V. DFLD** angeschlossen sind, davon befinden sich vier Messstellen im Gebiet der Stadt Hennef. Technisch hochwertige Messeinrichtungen sind durch *** gekennzeichnet; dies trifft für alle Hennefer Messstellen zu. Sie sind mit einem Klasse-2-Messmikrofon ausgestattet und haben einen dafür entwickelten Schallpegelmonitor. Alle übrigen DFLD-Messstellen haben eine preisgünstige Messeinrichtung und nutzen zur Speicherung der Messdaten einen (vorhandenen) PC. Üblicher Weise überträgt jede Messstation in 1-Stunden-Intervallen ihre Messdaten an den zentralen Server des DFLD, der diese – nach ihrer Auswertung und Aufbereitung – kurz darauf im Internet unter dem jeweiligen Stationsnamen für jedermann einsehbar bereitstellt (www.dfld.de).

Im Hennefer Stadtgebiet befinden sich die Messstellen **Hennef-Geistingen**, **Hennef-Kurhausstraße** und **Happerschoß** im Besitz der *Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.* Die Messstelle **Hennef-Lichtenberg** befindet sich im Besitz des Hennefer Ortsverbands von B90/Die Grünen; sie wird allerdings, genau wie die anderen Hennefer Messstellen, von der Lärmschutzgemeinschaft betrieben. Der Ortsverband Hennef der Lärmschutzgemeinschaft wertet die Messergebnisse aller Hennefer Messstellen seit vielen Jahren statistisch aus und stellt diese Statistiken monatlich der Stadt Hennef zur Verfügung, wo sie über die städtische Homepage veröffentlicht werden (siehe: www.hennef.de/fluglaerm)

Die Verkehrsströme im Hennefer Luftraum

Die Messstelle Geistingen erfasst den **Abflugverkehr nach Westen** und zwar sowohl die Flüge der Abflugroute mit der Bezeichnung NOR-F (in Richtung St. Augustin, Bonn) als auch die über das Siebengebirge zunächst nach Süden und ab Bad Honnef nach Westen verlaufende Aflugroute NOR-P. Die Messstellen Lichtenberg und Kurhausstraße erfassen beide den **Anflugverkehr** zu den Landebahnen 32 Links und 32 Rechts (das sind zwei parallel verlaufende Landebahnen mit einem seitlichen Abstand von 1150 m zueinander; 32R ist „die große Bahn“, 32L die „kleine Parallelbahn“). Die Messstelle Happerschoß erfasst den **Abflugverkehr nach Osten und Süden** der Abflugrouten KUMIK und PODIP (= meist-beflogene Abflugrouten) sowie der Flüge nach Norden auf der SONEB-Route (früher WYP/DOM-Route genannt).

Flughafeneigene Lärmmessstellen

Nach Luft-VG ist jeder Verkehrsflughafen dazu verpflichtet, Fluglärm-Messstellen im Umfeld seines Flughafens zu unterhalten. Dazu hat Köln/Bonn sechzehn eigene Messanlagen mit hochwertiger Messtechnik ausgestattet) installiert. In Hennef sind dies die Messanlagen **Realschule (MP07)** (Anflugverkehr) und **Heisterschoß (MP17)** (Abflugverkehr).

Interessierte finden weitere auf der Homepage des Flughafens über den Link:

<http://www.koeln-bonn-airport.de/unternehmen/flughafen-koelnbonn-gmbh.html>

Die dort bereitgehaltenen „Fluglärm-Berichte“ der beiden letzten Monate bestehen aus einem Berichtsteil und einem separaten Statistikteil.